

Hermann Conradi (1862-1890)

## **Das war ein lust'ges Feiern.**

Das war ein lust'ges Feiern –  
Ein Schwärmen bei Nacht und bei Tag!  
Nun liegt's auf mir so felsenhart –  
Jach sind mir Freud und Lust erstarrt:  
5 Nun liegt's auf mir so bleiern  
Nach all dem lust'gen Feiern –  
Dem Schwärmen bei Nacht und bei Tag! ...

Das war ein tolles Zechen –  
10 Wir wurden's schier nicht satt! ...  
Jach starb mir da der blüh'nde Scherz –  
Nun liegt's auf mir wie schweres Erz:  
Als wollte das Hirn mir zerbrechen  
Nach all dem lust'gen Zechen –  
15 Dem Schwärmen bei Nacht und bei Tag! ...

Das war ein keck Erfassen  
Des Lebens in jauchzender Lust! ...  
Nun liegt's mir vor Augen so tot und so fahl –  
20 Nun liegt mir die Welt so namenlos schal: –  
Als sollte ich sie nun *hassen*:  
So ward mir nach all dem Erfassen  
Des Lebens in jauchzender Lust! ...  
(144 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/conradi/gediapho/chap007.html>